

28. Januar 2016

Presseinformation

European Energy Award (eea) wird erstmals in Sachsen-Anhalt verliehen – Bauhausstadt Dessau-Roßlau kann mit energie- und klimapolitischen Anstrengungen punkten

Im prall gefüllten Ratssaal der Stadt Dessau-Roßlau haben gestern der Oberbürgermeister, Herr Peter Kuras und der Stadtratsvorsitzende Herr Lothar Ehm den European Energy Award (eea), die Zertifizierungsurkunde sowie ein Ortsschild „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ vor den Augen des Stadtrates in Empfang nehmen können. Die Staatssekretärin im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Frau Anne-Marie Keding, der Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA), Marko Mühlstein, und der Geschäftsführer der Bundesgeschäftsstelle des eea, Dr. Armand Dütz, hatten sich auf dem Weg nach Dessau-Roßlau gemacht, um gemeinsam den europäischen Energiepreis zu übergeben.

„Die Auszeichnung der Stadt Dessau-Roßlau mit dem European Energy Award ist ein gutes Beispiel, dass Kommunen in Sachsen-Anhalt die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz sehr ernst nehmen. Außerdem wird bewiesen, dass die Einführung des europäischen Zertifizierungssystems eea in unserem Land auf sehr fruchtbaren Boden trifft.“, sagte Marko Mühlstein, Geschäftsführer der LENA. Frau Staatssekretärin Keding hob hervor, dass die begehrte Auszeichnung die überdurchschnittlichen energie- und klimapolitischen Anstrengungen der drittgrößten Kommune des Landes belegt. Die schnelle und kurzfristige Zertifizierung war nur aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen des Stadtrates, der Stadtverwaltung und des örtlichen Energieteams möglich. Oberbürgermeister Kuras bedankte sich für das große Engagement der Partner. Zu ihnen gehören die Bundesgeschäftsstelle des eea, das Landesumweltministerium und die LENA. Er betonte, dass mit dem Erhalt der Auszeichnung kein Endpunkt erreicht ist, sondern das Engagement in Sachen Energie- und Klimaschutz fortgesetzt wird.

Nach Abschluss der Pilotphase im Land, soll der eea noch im diesem Jahr fortgeführt werden. Neben den Kommunen Arendsee, Seehausen/ Altmark, Dessau-Roßlau, Osterburg, Gräfenhainichen und Benndorf/ Mansfelder Land haben bereits drei weitere Kommunen ihr Interesse am europäischen Energiepreis bekundet.

Zum Hintergrund:

Der European Energy Award ist fester Bestandteil der Kommunalkampagne „Energie & Kommune: Klimaschutz = Kostensenkung (E3K)“ der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA). Dahinter verbirgt sich u.a. die Zielstellung, den eea als Instrument flächendeckend im Land zu verbreiten. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt förderte unter finanzieller Beteiligung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit dem Programm „Sachsen-Anhalt KLIMA“ die Teilnahme der Kommunen im Land.

Mit dem European Energy Award (eea) werden die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um Potenziale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Das in über 300 Kommunen in Deutschland angewandte Managementsystem kommunaler Energie- und Klimaschutzpolitik richtet sich an Gemeinden, Städte und Landkreise. Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das bereits seit mehr als 10 Jahren Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. Mittlerweile nehmen mehr als 1.340 Kommunen in 11 Ländern am European Energy Award teil; mehr als 780 Kommunen wurden mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund empfiehlt den eea als "ein hervorragendes Instrument, um kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik strukturiert und nachhaltig umzusetzen."